



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Modulhandbuch

für den
Studiengang:

Executive Master Internationales Wirtschaftsrecht

im Master - Studiengang 60 Leistungspunkte

Inhalt:

Abschlussmodul (Internationales Wirtschaftsrecht)	Seite 3
Außenwirtschaftsrecht	Seite 5
Europäisches Beihilfen- und Wettbewerbsrecht	Seite 7
Informationstechnologie- und Internetrecht	Seite 9
Internationale Transaktionen und Finanzierung	Seite 11
Internationaler Gewerblicher Rechtsschutz	Seite 13
Internationales Bank- und Finanzdienstleistungsrecht	Seite 15
Internationales Handels- und Gesellschaftsrecht	Seite 17
Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung	Seite 20
Internationales Steuerrecht	Seite 22
Internationales Transport- und Versicherungsrecht	Seite 24
Internationales Zivilprozess- und Schiedsverfahrensrecht	Seite 26
Investitionsschutzrecht	Seite 28
Korruptions-, Betrugs- und Geldwäschebekämpfung im internationalen Rechtsverkehr	Seite 30
Wirtschaftsmediation im interkulturellen Kontext	Seite 32

Modul: Abschlussmodul (Internationales Wirtschaftsrecht)

Identifikationsnummer:

JUR.06650.01

Lernziele:

Sie sind in der Lage, innerhalb einer vorgebenen Frist, ein Problem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Inhalte:

Die Master-Arbeit umfasst einen theoretisch-schriftlichen Teil, der einen Umfang von nicht mehr als 40 Seiten (ohne Fuß- und Endnoten sowie ohne Inhalts-/Literaturverzeichnis) besitzen sollte.

Verantwortlichkeiten (Stand 29.07.2019):

Fakultät	Institut	Modulverantwortliche/r
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät -	Juristischer Bereich	Prof. Dr. Christoph Kumpan

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 18.06.2019):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studien- semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Master	Executive Master Internationales Wirtschaftsrecht - 60 LP	3.	Pflichtmodul	Benotet	15/60

Teilnahmevoraussetzungen:

obligatorische Teilnahmevoraussetzungen:

keine

wünschenswerte Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Dauer:

12 Monate

Angebotsturnus:

nicht festlegbar

Studentischer Arbeitsaufwand:

450 Stunden

Leistungspunkte:

15 LP

Lehrsprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernform	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Master-Arbeit	0	450	Winter- und Sommersemester

Studienleistungen:

- keine

Vorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
theoretisch-schriftliche Master-Arbeit	theoretisch-schriftliche Master-Arbeit	nicht möglich (RStPOBM §20 Abs.13)	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1. Termin: i.d.R. mit Beginn des 3. Semesters, 1 Jahr Bearbeitungszeit
- 1. Wiederholungstermin: wenn erste Gesamtbewertung 'nicht ausreichend' lautet, binnen eines Jahres

Modul: Außenwirtschaftsrecht

Identifikationsnummer:

JUR.06649.01

Lernziele:

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, verschiedene rechtliche Instrumentarien, die aus deutscher, europäischer und völkerrechtlicher Sicht den Außenwirtschaftsverkehr steuern, zu erinnern und anzuwenden. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Abläufe der WTO und EU im Zusammenhang mit dem Welthandel. Sie kennen die einschlägigen Rechtsnormen und erlangen ein Verständnis für das Zusammenspiel internationaler, europäischer und nationaler Regelungen.

Inhalte:

- Überblick über die rechtlichen Instrumentarien zum Import und Export von Waren und Dienstleistungen aus und nach Deutschland
 - Deutsches und europäisches Außenwirtschaftsrecht
 - Schwerpunkte: allgemeine Aus- und Einfuhrregelungen, Schutzmaßnahmen und Antidumping- und Subventionsrecht
 - Welthandelsrecht
 - Maßgebliche Rechtsschutzmöglichkeiten, u.a. nach der Handelshemmnis-Verordnung
- Die Inhalte werden in den E-Lectures vermittelt und im Rahmen der Präsenzwochenenden vertieft.

Verantwortlichkeiten (Stand 29.07.2019):

Fakultät	Institut	Modulverantwortliche/r
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät -	Juristischer Bereich	Prof. Dr. Christoph Kumpan

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 18.06.2019):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studien- semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Master	Executive Master Internationales Wirtschaftsrecht - 60 LP	2. oder 4.	Wahlpflichtmodul	Benotet	5/60

Teilnahmevoraussetzungen:

obligatorische Teilnahmevoraussetzungen:

keine

wünschenswerte Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Lehrsprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernform	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
E-Lecture	0	40	Sommersemester
Übung (E-Learning)	0	10	Sommersemester
Selbststudium	0	25	Sommersemester
Projektphase	0	30	Sommersemester
Präsenzphase/n	1	15	Sommersemester
Nachbereitung	0	20	Sommersemester
Überprüfungsphase	0	10	Sommersemester

Studienleistungen:

- keine

Vorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1. Termin: bis Ende des Semesters
- 1. Wiederholungstermin: bis 8 Wochen nach Ende des Semesters
- 2. Wiederholungstermin: nach 1 Jahr

Modul: Europäisches Beihilfen- und Wettbewerbsrecht

Identifikationsnummer:

JUR.06640.01

Lernziele:

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul haben die Studierenden einen Überblick über Gegenstand, Ziele und Rahmenbedingungen des deutschen und europäischen Beihilfen- und Wettbewerbsrechts sowie über die wesentlichen Akteure, Instrumentarien, behördlichen Befugnisse und Rechtsschutzverfahren. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Sachverhalte unter die jeweiligen Problemkreise einzuordnen, Fälle selbstständig zu lösen und entsprechende Handlungsempfehlungen im Rahmen ihrer praktischen Tätigkeit zu geben.

Inhalte:

- Deutsches und Europäisches Kartellrecht (insbesondere Grundbegriffe, horizontale und vertikale Wettbewerbsbeschränkungen, Fusionskontrolle, Schutzzweck und Reichweite zentraler kartellrechtlicher Verbote, Untersagungs- und Sanktionsbefugnisse der Behörden, Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche)
- Deutsches und Europäisches Beihilfenrecht (Grundlagen, Beihilfenverbot, Ausnahmen und Freistellungen, Beihilfenkontrolle)

Die Inhalte werden in den E-Lectures vermittelt und im Rahmen der Präsenzwochenenden vertieft.

Verantwortlichkeiten (Stand 29.07.2019):

Fakultät	Institut	Modulverantwortliche/r
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät -	Juristischer Bereich	Prof. Dr. Christoph Kumpan

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 18.06.2019):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Master	Executive Master Internationales Wirtschaftsrecht - 60 LP	2. oder 4.	Wahlpflichtmodul	Benotet	5/60

Teilnahmevoraussetzungen:

obligatorische Teilnahmevoraussetzungen:

keine

wünschenswerte Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Lehrsprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernform	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
E-Lecture	0	40	Sommersemester
Übung (E-Learning)	0	10	Sommersemester
Selbststudium	0	25	Sommersemester
Projektphase	0	30	Sommersemester
Präsenzphase/n	1	15	Sommersemester
Nachbereitung	0	20	Sommersemester
Überprüfungsphase	0	10	Sommersemester

Studienleistungen:

- keine

Vorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1. Termin: bis 4 Wochen vor Ende des Semesters
- 1. Wiederholungstermin: bis Ende des Semesters
- 2. Wiederholungstermin: nach 1 Jahr

Modul: Informationstechnologie- und Internetrecht

Identifikationsnummer:

JUR.06644.01

Lernziele:

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul kennen die Studierenden die rechtlichen Grundlagen zur Beratung von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Startups in den Bereichen des Informationstechnologie- und Internetrechts. Sie sind in der Lage, spezifische und komplexe Vertragstexte zu gestalten. Darüber hinaus sind sie fähig, Rechtsfragen rund um den Erwerb, die Nutzung sowie den Schutz von Hard- und Software zu beantworten.

Inhalte:

- Überblick über das Vertragsrecht der Informationstechnologien, Vertragsgestaltung (AGB, Providerverträge, Nutzungsbedingungen, Softwareprojektverträge, Softwarevertriebsverträge, Lizenzverträge u.a.)
- Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs
- Überblick über das Immaterialgüterrecht, Urheberrecht sowie Lauterkeitsrecht im Bereich der Informationstechnologien
- Datenschutzrecht
- Recht der Kommunikationsnetze und -dienste, insbesondere Telekommunikationsrecht
- Strafrecht im Bereich der Informationstechnologien
- Besonderheiten der Mandatsarbeit, Verfahrens- und Prozessführung

Die Inhalte werden in den E-Lectures vermittelt und im Rahmen der Präsenzwochenenden vertieft.

Verantwortlichkeiten (Stand 29.07.2019):

Fakultät	Institut	Modulverantwortliche/r
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät -	Juristischer Bereich	Prof. Dr. Christoph Kumpan

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 18.06.2019):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Master	Executive Master Internationales Wirtschaftsrecht - 60 LP	1. oder 3.	Wahlpflichtmodul	Benotet	5/60

Teilnahmevoraussetzungen:

obligatorische Teilnahmevoraussetzungen:

keine

wünschenswerte Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Lehrsprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernform	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
E-Lecture	0	40	Wintersemester
Übung (E-Learning)	0	10	Wintersemester
Selbststudium	0	25	Wintersemester
Projektphase	0	30	Wintersemester
Präsenzphase/n	1	15	Wintersemester
Nachbereitung	0	20	Wintersemester
Überprüfungsphase	0	10	Wintersemester

Studienleistungen:

- keine

Vorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1. Termin: bis Ende des Semesters
- 1. Wiederholungstermin: bis 8 Wochen nach Ende des Semesters
- 2. Wiederholungstermin: nach 1 Jahr

Modul: Internationale Transaktionen und Finanzierung

Identifikationsnummer:

JUR.06645.01

Lernziele:

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul kennen die Studierenden die verschiedenen Lebenszyklen eines Unternehmens sowie die einzelnen Prozessschritte und die dazugehörigen rechtlichen Rahmenbedingungen von M&A-Transaktionen und der Finanzierung einer solchen Transaktion. Sie sind in der Lage, Transaktionsverhandlungen entsprechend der rechtlichen Vorgaben zu gestalten und zu führen sowie den Ausführungen anderer spezialisierter Experten aus den verschiedenen Perspektiven zu folgen. Sie erwerben Verständnis für eine Transaktionsfinanzierung, die Belange der jeweiligen Beteiligten und die besonderen Bedürfnisse einer Finanzierung durch einen Private Equity Investor und die Folgen einer solchen Finanzierung für alle Beteiligten. Sie entwickeln ein Verständnis für die rechtlichen und wirtschaftlichen Überlegungen und Strategien und darauf aufbauend die Fähigkeit zur Mitarbeit an der Entwicklung der bestmöglichen Strategien für ein Unternehmen.

Inhalte:

- Klärung wichtiger Begriffe im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen und Akquisitionsfinanzierungen
- Vermittlung der rechtlichen Rahmenbedingungen zu den jeweiligen Stadien einer M&A-Transaktion (betreffend u.a. Vorbereitungshandlungen, Vorverhandlungen, Due Diligence, Vertragsverhandlungen und Vertragsschluss, Finanzierung, Post-Acquisition)
- Erlangen eines Überblicks über die grundlegenden Möglichkeiten der Finanzierung von Unternehmen und der Finanzierung von Akquisitionen
- Kennenlernen eines Akquisitionsfinanzierungsvertrags, nebst Nebenvereinbarungen und Sicherheiten
- Besonderheiten der anwaltlichen Beratungspraxis im M&A-Bereich, insbesondere im Zusammenhang mit Akquisitionsfinanzierungen

Die Inhalte werden in den E-Lectures vermittelt und im Rahmen der Präsenzwochenenden vertieft.

Verantwortlichkeiten (Stand 29.07.2019):

Fakultät	Institut	Modulverantwortliche/r
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät -	Juristischer Bereich	Prof. Dr. Christoph Kumpan

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 18.06.2019):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Master	Executive Master Internationales Wirtschaftsrecht - 60 LP	2. oder 4.	Wahlpflichtmodul	Benotet	5/60

Teilnahmevoraussetzungen:

obligatorische Teilnahmevoraussetzungen:

keine

wünschenswerte Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Lehrsprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernform	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
E-Lecture	0	40	Sommersemester
Übung (E-Learning)	0	10	Sommersemester
Selbststudium	0	25	Sommersemester
Projektphase	0	30	Sommersemester
Präsenzphase/n	1	15	Sommersemester
Nachbereitung	0	20	Sommersemester
Überprüfungsphase	0	10	Sommersemester

Studienleistungen:

- keine

Vorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1. Termin: bis Ende des Semesters
- 1. Wiederholungstermin: bis 8 Wochen nach Ende des Semesters
- 2. Wiederholungstermin: nach 1 Jahr

Modul: Internationaler Gewerblicher Rechtsschutz

Identifikationsnummer:

JUR.06643.01

Lernziele:

Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über Kenntnisse der Rechtsnormen und Rechtstexte einschlägiger Bereiche des nationalen, europäischen und internationalen Patentrechts sowie des Schutzes des geistigen Eigentums. Darüber hinaus kennen sie die Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung nach europäischen und internationalen Vollstreckungsabkommen. Insgesamt sind die Studierenden damit umfassend in der Lage, in der Unternehmenspraxis typischerweise auftretende Rechtsfragen im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes, des Urheber- und des Patentrechts zu lösen und entsprechende Handlungsempfehlungen im Rahmen ihrer praktischen Tätigkeit zu geben.

Inhalte:

- Überblick zum gewerblichen Rechtsschutz und zum Urheberrecht im europäischen und internationalen Kontext
 - Kenntnis der Vorschriften des Europäischen Patentübereinkommens (EPÜ)
 - Überblick über die internationalen Schutz- und Vollstreckungsabkommen sowie völkerrechtliche Verträge und über die Rechtsdurchsetzung nach europäischem und internationalem Recht (Pariser Verbandübereinkunft (PVÜ), Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), Revidierte Berner Übereinkunft, TRIPS, WCT, etc.)
 - Prozessuale Besonderheiten
- Die Inhalte werden in den E-Lectures vermittelt und im Rahmen der Präsenzwochenenden vertieft.

Verantwortlichkeiten (Stand 29.07.2019):

Fakultät	Institut	Modulverantwortliche/r
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät -	Juristischer Bereich	Prof. Dr. Christoph Kumpan

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 18.06.2019):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Master	Executive Master Internationales Wirtschaftsrecht - 60 LP	1. oder 3.	Wahlpflichtmodul	Benotet	5/60

Teilnahmevoraussetzungen:

obligatorische Teilnahmevoraussetzungen:

keine

wünschenswerte Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Lehrsprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernform	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
E-Lecture	0	40	Wintersemester
Übung (E-Learning)	0	10	Wintersemester
Selbststudium	0	25	Wintersemester
Projektphase	0	30	Wintersemester
Präsenzphase/n	1	15	Wintersemester
Nachbereitung	0	20	Wintersemester
Überprüfungsphase	0	10	Wintersemester

Studienleistungen:

- keine

Vorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1. Termin: bis Ende des Semesters
- 1. Wiederholungstermin: bis 8 Wochen nach Ende des Semesters
- 2. Wiederholungstermin: nach 1 Jahr

Modul: Internationales Bank- und Finanzdienstleistungsrecht

Identifikationsnummer:

JUR.06646.01

Lernziele:

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul haben die Studierenden einen Überblick über die gesetzlichen Bestimmungen, den für Kapitalmarkt- und Finanzdienstleistungsgeschäfte relevanten Rechtsrahmen sowie Kenntnisse der Banken- und Finanzmarktaufsicht. Die Studierenden sind in der Lage, realistische Einschätzungen über die Auswirkungen europäischer Regelungen auf die nationale Gesetzgebung zu geben sowie Sachverhalte unter die jeweiligen Problemkreise einzuordnen und selbstständig praktische Fälle zu bearbeiten.

Inhalte:

- Grundlagen des deutschen, europäischen und internationalen Bank- und Kapitalmarktrechts
 - Überblick über Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen
 - Überblick über die Banken- und Finanzmarktregulierung und -aufsicht in Europa
 - Anlegerschutz in Deutschland
 - Haftung und strafrechtliche Sanktionen
 - Besonderheiten des Verfahrens- und Prozessrechts
- Die Inhalte werden in den E-Lectures vermittelt und im Rahmen der Präsenzwochenenden vertieft.

Verantwortlichkeiten (Stand 29.07.2019):

Fakultät	Institut	Modulverantwortliche/r
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät -	Juristischer Bereich	Prof. Dr. Christoph Kumpan

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 18.06.2019):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Master	Executive Master Internationales Wirtschaftsrecht - 60 LP	2. oder 4.	Wahlpflichtmodul	Benotet	5/60

Teilnahmevoraussetzungen:

obligatorische Teilnahmevoraussetzungen:

keine

wünschenswerte Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Lehrsprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernform	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
E-Lecture	0	40	Sommersemester
Übung (E-Learning)	0	10	Sommersemester
Selbststudium	0	25	Sommersemester
Projektphase	0	30	Sommersemester
Präsenzphase/n	1	15	Sommersemester
Nachbereitung	0	20	Sommersemester
Überprüfungsphase	0	10	Sommersemester

Studienleistungen:

- keine

Vorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1. Termin: bis Ende des Semesters
- 1. Wiederholungstermin: bis 8 Wochen nach Ende des Semesters
- 2. Wiederholungstermin: nach 1 Jahr

Modul: Internationales Handels- und Gesellschaftsrecht

Identifikationsnummer:

JUR.06638.01

Lernziele:

Die Studierenden verfügen nach Absolvierung des Moduls über grundlegende Kenntnisse der relevanten Regelwerke des internationalen Handelsrechts und des internationalen Gesellschaftsrechts.

Die Studierenden werden in der Lage sein, die Grundprobleme im Zusammenhang mit dem internationalen UN-Kaufrechtsübereinkommen und den Regelungen des europäischen Kaufrechts sowie den Vereinheitlichungstendenzen zu erkennen. Sie entwickeln ein Verständnis für die spezifischen Probleme grenzüberschreitender handelsrechtlicher Sachverhalte, insbesondere der Gestaltung und Abwicklung grenzüberschreitender Waren- und Lieferverträge sowie internationaler Handels- und Vertragshändlerverträge.

Die Studierenden werden mit den Gesellschaftsformen des Europäischen Unionsrechts und der Rechtsprechung des EuGHs zum Europäischen Gesellschaftsrecht vertraut gemacht. Sie werden in der Lage sein, die besonderen Probleme bei grenzüberschreitenden gesellschaftsrechtlichen Sachverhalten einzuordnen und zu bewerten. Dazu gehören unter anderen Fragen zur grenzüberschreitenden Mobilität von Gesellschaften wie Sitzverlegungen und die Gründung von Zweigniederlassungen sowie internationalen Umwandlungen und internationalen Unternehmensinsolvenzen.

Nach Absolvierung des Moduls werden die Studierenden umfangreiche Kenntnisse des internationalen Rechtsverkehrs im Bereich des Handels- und Gesellschaftsrechts haben. Sie werden dazu befähigt, grenzüberschreitende Sachverhalte selbstständig unter das entsprechend anwendbare Recht einzuordnen, zu analysieren und interessengerechte Lösungen zu entwickeln.

Inhalte:

- Überblick über die einschlägigen Rechtsvorschriften und Regelwerke
- Grundlagen des materiellen Handelsrechts (als Einheitsrecht), insbesondere UN-Kaufrecht und Europäische Handelsvertreterrichtlinie
- Darstellung der spezifischen Probleme des internationalen Handelsverkehrs, insbesondere bei der Gestaltung und Abwicklung grenzüberschreitender Waren- und Lieferverträge sowie internationaler Handelsvertreter- und Vertragshändlerverträge
- Grundlagen des internationalen Gesellschaftsrechts (Gesellschaftskollisionsrecht und Einheitsrecht)
- Europäische Gesellschaftsformen
- Internationale Umwandlungen und internationale Unternehmensinsolvenzen
- Besonderheiten der anwaltlichen Praxis bei grenzüberschreitenden Sachverhalten

Die Inhalte werden in den E-Lectures vermittelt und im Rahmen der Präsenzwochenenden vertieft.

Verantwortlichkeiten (Stand 29.07.2019):

Fakultät	Institut	Modulverantwortliche/r
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät -	Juristischer Bereich	Prof. Dr. Christoph Kumpan

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 18.06.2019):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Master	Executive Master Internationales Wirtschaftsrecht - 60 LP	2. oder 4.	Wahlpflichtmodul	Benotet	5/60

Teilnahmevoraussetzungen:

obligatorische Teilnahmevoraussetzungen:

keine

wünschenswerte Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Lehrsprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernform	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
E-Lecture	0	40	Sommersemester
Übung (E-Learning)	0	10	Sommersemester
Selbststudium	0	25	Sommersemester
Projektphase	0	30	Sommersemester
Präsenzphase/n	1	15	Sommersemester
Nachbereitung	0	20	Sommersemester
Überprüfungsphase	0	10	Sommersemester

Studienleistungen:

- keine

Vorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	100 %

Termine für die Modulleistung:

1. Termin: bis 4 Wochen vor Ende des Semesters
1. Wiederholungstermin: bis Ende des Semesters
2. Wiederholungstermin: nach 1 Jahr

Modul: Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung

Identifikationsnummer:

JUR.06639.01

Lernziele:

Die Studierenden verfügen nach Absolvierung des Moduls über grundlegende Kenntnisse des internationalen Privatrechts sowie der Rechtsvergleichung. Sie werden dazu befähigt, die Kollisionsnormen in den richtigen Zusammenhang zu setzen und komplexe Sachverhalte mit internationalem Bezug der richtigen Rechtsordnung unterzuordnen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die internationalprivatrechtliche Rechtsterminologie präzise anzuwenden. Die Studierenden können die Unterschiede des angloamerikanischen Rechtskreises zum kontinentaleuropäischen Rechtskreis analysieren und darstellen. Der Besuch des Moduls dient des Weiteren dem Erwerb grundlegender Kenntnisse über das englische Common Law und dessen Anwendung. Die Studierenden werden ferner befähigt, das vermittelte Strukturdenken anzuwenden und Problemlösungen zu entwickeln.

Inhalte:

- Überblick über das allgemeine Kollisionsrecht sowie den besonderen Teil des Internationalen Privatrechts (z.B. Personenrecht und Rechtsgeschäfte, internationales Vertragsrecht, Deliktsrecht, Sachenrecht, Erbrecht, Wettbewerbsrecht, Arbeitsrecht, Insolvenzrecht)
 - Grundlagen der Rechtsvergleichung; Darstellung der maßgeblichen Rechtskreise (kontinentaleuropäischer sowie anglo-amerikanischer Rechtskreis)
 - Besonderheiten der anwaltlichen Praxis bei grenzüberschreitenden Sachverhalten
- Die Inhalte werden in den E-Lectures vermittelt und im Rahmen der Präsenzwochenenden vertieft.

Verantwortlichkeiten (Stand 29.07.2019):

Fakultät	Institut	Modulverantwortliche/r
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät -	Juristischer Bereich	Prof. Dr. Christoph Kumpan

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 18.06.2019):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Master	Executive Master Internationales Wirtschaftsrecht - 60 LP	1. oder 3.	Wahlpflichtmodul	Benotet	5/60

Teilnahmevoraussetzungen:

obligatorische Teilnahmevoraussetzungen:

keine

wünschenswerte Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Lehrsprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernform	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
E-Lecture	0	40	Wintersemester
Übung (E-Learning)	0	10	Wintersemester
Selbststudium	0	25	Wintersemester
Projektphase	0	30	Wintersemester
Präsenzphase/n	1	15	Wintersemester
Nachbereitung	0	20	Wintersemester
Überprüfungsphase	0	10	Wintersemester

Studienleistungen:

- keine

Vorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1. Termin: bis 4 Wochen vor Ende des Semesters
- 1. Wiederholungstermin: bis Ende des Semesters
- 2. Wiederholungstermin: nach 1 Jahr

Modul: Internationales Steuerrecht

Identifikationsnummer:

JUR.06642.01

Lernziele:

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen und Besonderheiten der Besteuerung grenzüberschreitender Sachverhalte. Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden befähigt, Sachverhalte unter die jeweiligen Problemkreise einzuordnen, Fälle selbstständig zu lösen und entsprechende Handlungsempfehlungen im Rahmen ihrer praktischen Tätigkeit zu geben sowie dem fach- und gesellschaftspolitischen Diskurs über und gegen Strategien zur internationalen Steuervermeidung zu folgen.

Inhalte:

- Überblick über die Rechtsquellen, Grundbegriffe, Prinzipien und Probleme
 - Besonderheiten bei der Besteuerung der Ausländerbetätigung im Inland sowie der Inländerbetätigung im Ausland
 - Behandlung des besonderen Außensteuerrechts
 - Überblick über das internationale Erbschaftssteuerrecht
 - Recht der Doppelbesteuerung (Geschichte, Entstehung, Aufbau, Funktion, Doppelbesteuerungsabkommen)
 - Besonderheiten der anwaltlichen Praxis bei grenzüberschreitenden Sachverhalten
- Die Inhalte werden in den E-Lectures vermittelt und im Rahmen der Präsenzwochenenden vertieft.

Verantwortlichkeiten (Stand 29.07.2019):

Fakultät	Institut	Modulverantwortliche/r
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät -	Juristischer Bereich	Prof. Dr. Christoph Kumpan

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 18.06.2019):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Master	Executive Master Internationales Wirtschaftsrecht - 60 LP	1. oder 3.	Wahlpflichtmodul	Benotet	5/60

Teilnahmevoraussetzungen:

obligatorische Teilnahmevoraussetzungen:

keine

wünschenswerte Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Lehrsprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernform	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
E-Lecture	0	40	Wintersemester
Übung (E-Learning)	0	10	Wintersemester
Selbststudium	0	25	Wintersemester
Projektphase	0	30	Wintersemester
Präsenzphase/n	1	15	Wintersemester
Nachbereitung	0	20	Wintersemester
Überprüfungsphase	0	10	Wintersemester

Studienleistungen:

- keine

Vorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1. Termin: bis 4 Wochen vor Ende des Semesters
- 1. Wiederholungstermin: bis Ende des Semesters
- 2. Wiederholungstermin: nach 1 Jahr

Modul: Internationales Transport- und Versicherungsrecht

Identifikationsnummer:

JUR.06648.01

Lernziele:

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Gesetzgebung und die Rechtsprechung im Bezug auf das nationale und internationale Transport- und das Transportversicherungsrecht. Die Studierenden können aufgrund der erworbenen Kenntnisse im Transport- und Transportversicherungsrechts mögliche Rechtsprobleme in diesem Bereich frühzeitig erkennen und wirtschaftlich angemessen im Interesse des Unternehmens lösen. Sie sind darüberhinaus in der Lage, mögliche Risiken und Haftungslücken schnell zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen zu treffen.

Inhalte:

- Nationale und internationale Regelungen zum Transportrecht (Kollisionsrecht und internationale Übereinkommen: CMR, CIM, MÜ, WA/HP, CMNI)
- Überblick über die einzelnen Transportformen (Straßengüterverkehr, Eisenbahnverkehr, Luftverkehr, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt)
- Nationale und internationale Regelungen des Transportprivatrechts (Vertragstypen, Haftung, Schadensersatz)
- Internationales Prozessrecht im Transportwesen
- Besonderheiten der Prozessführung
- Transportversicherungsrecht

Die Inhalte werden in den E-Lectures vermittelt und im Rahmen der Präsenzwochenenden vertieft.

Verantwortlichkeiten (Stand 29.07.2019):

Fakultät	Institut	Modulverantwortliche/r
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät -	Juristischer Bereich	Prof. Dr. Christoph Kumpan

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 18.06.2019):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Master	Executive Master Internationales Wirtschaftsrecht - 60 LP	1. oder 3.	Wahlpflichtmodul	Benotet	5/60

Teilnahmevoraussetzungen:

obligatorische Teilnahmevoraussetzungen:

keine

wünschenswerte Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Lehrsprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernform	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
E-Lecture	0	40	Wintersemester
Übung (E-Learning)	0	10	Wintersemester
Selbststudium	0	25	Wintersemester
Projektphase	0	30	Wintersemester
Präsenzphase/n	1	15	Wintersemester
Nachbereitung	0	20	Wintersemester
Überprüfungsphase	0	10	Wintersemester

Studienleistungen:

- keine

Vorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1. Termin: bis Ende des Semesters
- 1. Wiederholungstermin: bis 8 Wochen nach Ende des Semesters
- 2. Wiederholungstermin: nach 1 Jahr

Modul: Internationales Zivilprozess- und Schiedsverfahrensrecht

Identifikationsnummer:

JUR.06637.01

Lernziele:

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über Kenntnisse der Besonderheiten des internationalen Verfahrensrechts sowie der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit. Sie sind in der Lage, europäische Verordnungen sowie internationale Übereinkommen zum internationalen Zivilverfahrensrecht zu differenzieren und anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, die Verfahrensmöglichkeiten in grenzüberschreitenden Streitigkeiten einzuschätzen, Besonderheiten des jeweiligen nationalen Rechts zu analysieren und eigene Lösungen für praktische Probleme zu entwickeln.

Inhalte:

- Überblick über das internationale und europäische Zivilverfahrensrecht, insbesondere Ausführungen zu den Rechtsquellen, zu den Verfahrensvoraussetzungen, zur Einleitung und Durchführung des Verfahrens (Zuständigkeit der Gerichte eines Staates in länderübergreifenden Rechtsfragen, internationale Zustellungen, internationale Beweisaufnahme, u.a.), sowie der Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Urteile
- Ausführungen zum internationalen Schiedsverfahrensrecht, insbesondere Wesen der Schiedsgerichtsbarkeit und Abgrenzung zu anderen Streitbeilegungsmethoden, Arten von Schiedsverfahren, Rechtsquellen und die Bedeutung des Schiedsorts, Beteiligte eines Schiedsverfahrens, Schiedsvereinbarungen, Ablauf eines internationalen Schiedsverfahrens von Einreichung der Schiedsklage bis hin zur Beendigung des Schiedsverfahrens, Anerkennung und Vollstreckung sowie Aufhebung von Schiedssprüchen, Überblick über besondere Verfahrensarten
- Besonderheiten der anwaltlichen Praxis

Die Inhalte werden in den E-Lectures vermittelt und im Rahmen der Präsenzwochenenden vertieft.

Verantwortlichkeiten (Stand 29.07.2019):

Fakultät	Institut	Modulverantwortliche/r
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät -	Juristischer Bereich	Prof. Dr. Christoph Kumpan

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 18.06.2019):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Master	Executive Master Internationales Wirtschaftsrecht - 60 LP	1. oder 3.	Wahlpflichtmodul	Benotet	5/60

Teilnahmevoraussetzungen:

obligatorische Teilnahmevoraussetzungen:

keine

wünschenswerte Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Lehrsprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernform	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
E-Lecture	0	40	Wintersemester
Übung (E-Learning)	0	10	Wintersemester
Selbststudium	0	25	Wintersemester
Projektphase	0	30	Wintersemester
Präsenzphase/n	1	15	Wintersemester
Nachbereitung	0	20	Wintersemester
Überprüfungsphase	0	10	Wintersemester

Studienleistungen:

- keine

Vorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1. Termin: bis 4 Wochen vor Ende des Semesters
- 1. Wiederholungstermin: bis Ende des Semesters
- 2. Wiederholungstermin: nach 1 Jahr

Modul: Investitionsschutzrecht

Identifikationsnummer:

JUR.06647.01

Lernziele:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, investitionsrechtliche Zusammenhänge richtig zu erfassen und einzuordnen. Sie schärfen ihr Verständnis für ökonomische Globalisierungsprozesse und das Zusammenspiel internationaler, europäischer und nationaler Regelungen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Sachverhalte des Investitionsschutzrechts unter die jeweiligen Problemkreise einzuordnen und Fälle zu lösen.

Inhalte:

- Einführung und Überblick über investitionsrechtliche Grundlagen
- Materielles Investitionsrecht
- Prozessuale Durchsetzung von investitionsrechtlichen Ansprüchen
- Problembereich Auslandsinvestitionen
- Präzedenzfälle
- Aktuelle Entwicklungen und gegenwärtige Kritik

Die Inhalte werden in den E-Lectures vermittelt und im Rahmen der Präsenzwochenenden vertieft.

Verantwortlichkeiten (Stand 29.07.2019):

Fakultät	Institut	Modulverantwortliche/r
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät -	Juristischer Bereich	Prof. Dr. Christoph Kumpan

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 18.06.2019):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Master	Executive Master Internationales Wirtschaftsrecht - 60 LP	2. oder 4.	Wahlpflichtmodul	Benotet	5/60

Teilnahmevoraussetzungen:

obligatorische Teilnahmevoraussetzungen:

keine

wünschenswerte Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Lehrsprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernform	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
E-Lecture	0	40	Sommersemester
Übung (E-Learning)	0	10	Sommersemester
Selbststudium	0	25	Sommersemester
Projektphase	0	30	Sommersemester
Präsenzphase/n	1	15	Sommersemester
Nachbereitung	0	20	Sommersemester
Überprüfungsphase	0	10	Sommersemester

Studienleistungen:

- keine

Vorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1. Termin: bis Ende des Semesters
- 1. Wiederholungstermin: bis 8 Wochen nach Ende des Semesters
- 2. Wiederholungstermin: nach 1 Jahr

Modul: Korruptions-, Betrugs- und Geldwäschebekämpfung im internationalen Rechtsverkehr

Identifikationsnummer:

JUR.06641.01

Lernziele:

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen von nationaler, supranationaler und internationaler Wirtschaftskriminalität und deren Bekämpfung. Durch die erfolgreiche Teilnahme am Modul entwickeln die Studierenden eine problem- und praxisorientierte Handlungskompetenz im Hinblick auf die Übernahme verantwortungsvoller Führungs- und Fachaufgaben in ihrem Arbeitsumfeld.

Inhalte:

- Antikorruptionsregime des deutschen, amerikanischen und britischen Rechts, der internationalen Antikorruptionsregime sowie der Sanktionsmöglichkeiten
- Behandlung internationaler Abkommen, beispielweise der OECD und der UN
- Behandlung der wichtigsten nationalen und internationalen Rechtstexte in den Bereichen der Korruptionsbekämpfung, Betrugsbekämpfung und Geldwäschebekämpfung
- Überblick über die an der Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität beteiligten staatlichen Akteure und internationalen Organisationen (OLAF, FATF, u.a.)
- Praxisnahe Veranschaulichung der rechtswidrigen Praktiken sowie deren Aufdeckung
- Präventionsmaßnahmen

Die Inhalte werden in den E-Lectures vermittelt und im Rahmen der Präsenzwochenenden vertieft.

Verantwortlichkeiten (Stand 29.07.2019):

Fakultät	Institut	Modulverantwortliche/r
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät -	Juristischer Bereich	Prof. Dr. Christoph Kumpan

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 18.06.2019):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Master	Executive Master Internationales Wirtschaftsrecht - 60 LP	2. oder 4.	Wahlpflichtmodul	Benotet	5/60

Teilnahmevoraussetzungen:

obligatorische Teilnahmevoraussetzungen:

keine

wünschenswerte Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Lehrsprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernform	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
E-Lecture	0	40	Sommersemester
Übung (E-Learning)	0	10	Sommersemester
Selbststudium	0	25	Sommersemester
Projektphase	0	30	Sommersemester
Präsenzphase/n	1	15	Sommersemester
Nachbereitung	0	20	Sommersemester
Überprüfungsphase	0	10	Sommersemester

Studienleistungen:

- keine

Vorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1. Termin: bis 4 Wochen vor Ende des Semesters
- 1. Wiederholungstermin: bis Ende des Semesters
- 2. Wiederholungstermin: nach 1 Jahr

Modul: Wirtschaftsmediation im interkulturellen Kontext

Identifikationsnummer:

JUR.06636.01

Lernziele:

Die Studierenden lernen verschiedene Methoden der Verhandlungsführung und des Konfliktmanagements kennen. Dabei wird auf die kulturellen Besonderheiten verschiedener Länder eingegangen. Die Studierenden erfahren eine methodische und kulturelle Sensibilisierung und lernen Aspekte interkultureller Konflikte und möglicher Lösungsansätze in ihrem eigenen Lebens- und Arbeitsumfeld zu erkennen, zu identifizieren und zu analysieren. Sie entwickeln ein Gespür und ein besseres Verständnis für die Wirkung ihres eigenen Verhaltens in anderen Kulturkreisen und üben alternative Verhaltensweisen, um in der Zukunft flexibel und lösungsorientiert in unterschiedlichen Gesprächs- und Verhandlungssituationen agieren zu können.

Inhalte:

- Grundzüge des Mediationsverfahrens
- Kommunikations- und Gesprächstechniken
- Grundlagen des Verhandeln (Verhandlungstechniken)
- Umgang mit Konflikten
- Praxissimulation mit Fällen aus dem eigenen beruflichen Alltag
- Interkulturelle Kompetenz: Grundverständnis für die eigene Kultur sowie für fremde Kulturen; Einblicke in kulturelle Besonderheiten im Geschäftsleben bzw. Besonderheiten interkultureller Geschäftsbeziehungen
- Internationales Verhandlungstraining

Die Inhalte werden in den E-Lectures vermittelt und im Rahmen der Präsenzwochenenden vertieft.

Verantwortlichkeiten (Stand 29.07.2019):

Fakultät	Institut	Modulverantwortliche/r
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät -	Juristischer Bereich	Prof. Dr. Christoph Kumpan

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 18.06.2019):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Master	Executive Master Internationales Wirtschaftsrecht - 60 LP	1. oder 3.	Pflichtmodul	Benotet	5/60

Teilnahmevoraussetzungen:

obligatorische Teilnahmevoraussetzungen:

keine

wünschenswerte Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Lehrsprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernform	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
E-Lecture	0	40	Wintersemester
Übung (E-Learning)	0	10	Wintersemester
Selbststudium	0	25	Wintersemester
Projektphase	0	30	Wintersemester
Präsenzphase/n	1	15	Wintersemester
Nachbereitung	0	20	Wintersemester
Überprüfungsphase	0	10	Wintersemester

Studienleistungen:

- keine

Vorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	mündlich oder schriftlich oder elektronisch	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1. Termin: bis Ende des Semesters
- 1. Wiederholungstermin: bis 8 Wochen nach Ende des Semesters
- 2. Wiederholungstermin: nach 1 Jahr